



## Sechstes UBRM-Alumni-Update vom 01.06.2016

Hallo liebe Alumnis!

Der Sommer naht mit großen Schritten, die Temperaturen steigen und es bleibt lange hell – bessere Voraussetzungen für das nächste Netzwerktreffen, dass wir Dienstag nächste Woche im Freien veranstalten, kann es nicht geben! Im Reminder in diesem Alumni-Update gibt es mehr Infos dazu.

Ebenfalls erinnern möchten wir euch an das AbsolventInnen Mapping, das wir für euch durchführen. Damit wir die unterschiedlichen Jobbereiche für UBRM repräsentieren können, brauchen wir dazu eure Mithilfe!

Zusätzlich berichten wir euch kurz von der BOKU alumni Jobwoche, wo auch UBRM und somit der UBRM-alumni vertreten war. Ein aus sehr diversen Gästen bestehendes Podium hat die vielen Interessierten auf unterschiedlichste Art und Weise angesprochen und Jobmöglichkeiten für AbsolventInnen aufgezeigt.

Wie im alumni-Update üblich konnten wir auch dieses Mal wieder zwei UBRM-Absolventen für euch gewinnen, die einen kleinen Einblick geben, warum UBRM für sie das richtige Studium gewesen ist und welche Tipps sie UBRM-Alumnis mit auf den Weg geben.

Falls ihr Anregungen, Wünsche oder – egal ob positives oder negatives – Feedback zum Update oder zur generellen Arbeit des Vorstandsteam habt, lasst es uns bitte wissen! Ihr könnt uns dazu einfach eine Mail an [ubrm-alumni@boku.ac.at](mailto:ubrm-alumni@boku.ac.at) schicken mit dem Betreff „Feedback“. Wir freuen uns über jedes Feedback – denn nur wenn wir wissen, wie es um die Zufriedenheit im UBRM-Alumni steht, können wir uns weiterentwickeln und euch das bieten, was ihr euch vorstellt und wünscht.

Wenn ihr euch lieber aktiv einbringen würdet, haben wir in diesem Update ein paar Infos dazu. Wir würden uns freuen, wenn wir unser Team mit motivierten Leuten vergrößern könnten! :)

Zu guter Letzt ein kleiner aktueller Tipp, von dem ihr vielleicht schon über die social media Kanäle gehört habt; der ehemalige UBRM-Studienvertreter Markus Ginders hat zusammen mit einem Kollegen das Projekt „CO<sub>2</sub>mpensio“ entwickelt. Mehr Informationen dazu gibt es im UBRM-Tipp!

Wir wünschen euch einen schönen Sommerbeginn und anhaltendes Traumwetter,  
Euer UBRM-Alumni-Team

## Review: UBRM-Tag bei der BOKU Alumni Jobwoche

### Ein Tag rund um und für UBRM

Am 15. März 2016 fand der UBRM-Tag im Rahmen der BOKU Alumni Jobwoche statt. Rund 80 TeilnehmerInnen besuchten unser Event wobei wir spannende Aspekte zum Thema UBRM am Arbeitsmarkt beleuchteten. Das Highlight dabei war unsere Podiumsdiskussion bei der wir Aspekte wie Chancen und Perspektiven für UBRM-AbsolventInnen, den erfolgreichen Bewerbungsvorgang und Berufseinstieg, sowie den Berufsalltag behandelten. Besonders interessant waren unsere Podiumsgäste, die vorwiegend selbst UBRM-AbsolventInnen oder auch UBRM-Lehrende waren. Dadurch bekamen wir einen äußerst guten Einblick in das Berufsbild von UBRM.

Was waren aber nun die zentralen Aussagen der Diskussion? Hier eine kurze Zusammenfassung:

Das Berufsfeld ist genau so divers wie das Studium an sich - mit UBRM gibt es also vielfältige Chancen und Möglichkeiten, sei es im Umweltbildungsbereich, in der Forschung, im betrieblichen Umweltmanagement, in der Politik oder auch im technischen Bereich. Allerdings ist wie auch bei anderen Studien eine gesunde Portion Eigeninitiative und Engagement gefragt. Fortbildungen, persönliche Interessen oder auch Praktika spielen hierbei etwa eine große Rolle. Wertvoll ist auch der Einblick in die Praxis – um einerseits dabei zu lernen aber auch um die eigenen Interessen kennen zu lernen. Auch selbstbewusstes Auftreten und das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen helfen beim Berufseinstieg sowie im Berufsalltag.

Daher: positiv an die Sache ran gehen und bloß nicht den Mut verlieren!

---

## Reminder

### Netzwerktreffen am 7. Juni 2016

Unser letztes Netzwerktreffen vor dem Sommer findet am 7. Juni in Form eines World Cafes statt. Da wir kurz zuvor ein neues Vorstandsteam wählen, freuen wir uns wenn wir anschließend im gemütlichen Rahmen eure Wünsche, Anregungen und Vorstellungen erfassen und diskutieren können. Oder habt ihr etwa sogar Projekte oder Ideen, die ihr zusammen mit dem UBRM-Alumni umsetzen wollt?

Auch werden wir einen kurzen Rückblick auf die letzten zwei Jahre machen und uns ansehen, wie viele der Ideen vom letzten UBRM-Alumni World Cafe im Jahr 2014 wir umsetzen konnten!

Bis bald, wir freuen uns auf einen spannenden und diskussionsreichen Abend mit euch!

Ort: [Stiegl Ambulanz](#), Alser Straße 4 1090 Wien

Uhrzeit: 19:00

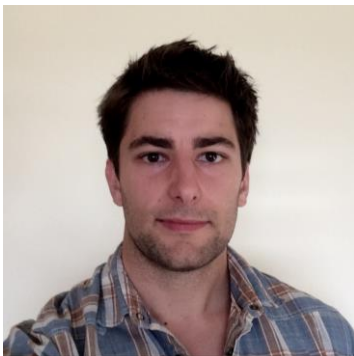
[Hier](#) geht's zu unserem Facebook-Event!

---

## AbsolventInnenstatements

Auch dieses Mal haben wir wieder zwei UBRM AbsolventInnen zu Ihrem aktuellen Berufsleben und Ihren Erfahrungen mit dem UBRM Studium befragt. Die Statements könnt ihr auch [hier](#) auf unserer Homepage finden.

### DI Philipp Novakovits, MSc



Abschlussjahr UBRM Bachelor: 2012, anschließend NAWARO Master 2014, seit 2015 Master Gebäudetechnik auf der FH Burgenland

Aktuelle Tätigkeit: Projektleiter bei Güssing Energy Technologies, einem außeruniversitären Forschungsinstitut für Erneuerbare Energie

### DI Daniel-Sebastian Mühlbach, MSc



Abschlussjahr UBRM Master: 2013

Aktuelle Tätigkeit: CSR- und Umweltmanager bei der Österreichischen Post AG

### Was ist UBRM für dich?

**Philipp:** Die Mischung aus naturwissenschaftlichen, technischen sowie sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten im UBRM-Studium war ein großer Anreiz für mich, da ich nicht genau wusste, was ich im Umwelt-Bereich machen wollte. Das UBRM-Studium birgt aber genau durch diese inhaltliche Breite auch Tücken, da letztlich ohne eigenes Engagement in einem bestimmten Bereich die gewisse USP am Arbeitsmarkt fehlt. Das bedingt natürlich, dass man sich

selbständig im konkreten Interessensgebiet weiterbilden muss. Hier ist es natürlich von Vorteil, wenn man bereits frühzeitig weiß „wohin die Reise gehen soll“, damit man die freien Wahlfächer sinnvoll zur Spezialisierung nutzen kann. Ich habe die breite Themensetzung lange für die größte Schwäche dieses Studiums gehalten, aber je länger ich im Berufsleben und im Austausch mit Absolventen anderer Studienrichtungen stehe, umso mehr wird mir klar, dass dieser Punkt eigentlich die größte Stärke des Studiums darstellt. Dieses breite Wissen ist alles andere als selbstverständlich und in meinen Augen sehr wertvoll.

**Daniel:** Als ich im Sommer 2004 auf die Suche nach einem Studium ging, war UBRM als Studiengang noch in den Kinderschuhen. Doch der Studienplan hat mich begeistert. Die Vielfalt der Lehrveranstaltungen und die überschaubare Anzahl von Studierenden (damals rund 300) im Vergleich zu WU oder Uni Wien waren ein großer Anreiz. Außerdem hatte ich das Gefühl, dass ich mit diesem Studium später eine sinnstiftende berufliche Tätigkeit ausüben kann.

### **Was machst du in deinem Job?**

**Philipp:** Ich bin in unterschiedlichen nationalen und internationalen Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig. Neben rein technischen Fragestellungen geht es dabei oft auch um wirtschaftliche Betrachtungen. Aktuelle Projekte betreffen etwa die Biomethan-Produktion aus Abfällen in urbanen Regionen, die Nutzung von Spitzenstrom von Windkraftanlagen zur Dieselproduktion via Elektrolyse und FT-Synthese oder die technisch-wirtschaftliche Optimierung von Biogasanlagen. Abgesehen von Forschungsprojekten sind wir auch Dienstleister im wirtschaftlich-industriellen Bereich, wo es z.B. um Energieeffizienzoptimierungen in gebäudetechnischen oder industriellen Anwendungen geht.

**Daniel:** Als CSR- und Umweltmanager bei der österreichischen Post AG beschäftige ich mich mit vielen Aspekten rund um das Thema Nachhaltigkeit. So finden immer wieder gesellschaftliche, wirtschaftliche aber auch naturwissenschaftliche bzw. technische Komponenten in meiner täglichen Arbeit Platz. Viele Themen erarbeiten wir gemeinsam im Team und in Projekten. Eines unserer Gesellschaftsthemen ist beispielsweise unser jährlicher Stakeholderroundtable, bei dem wir den Austausch mit unseren Stakeholdern fördern und dabei unsere Nachhaltigkeitsstrategie überarbeiten. Umweltmanagement beinhaltet auch Öffentlichkeitsarbeit, wie etwa die Teilnahme an verschiedenen Events oder Messen oder auch die Veröffentlichung unseres Nachhaltigkeitsberichts, in Zuge dessen ich mich viel mit Treibhausgas- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen befasse. Gerade in einem großen Unternehmen fallen aber auch immer wieder abfall- oder energiewirtschaftliche Themen an. Mein Aufgabengebiet ist also sehr divers und umfangreich – es ist Umweltmanagement im weitesten Sinne.

### **Was hat dir UBRM dafür gebracht?**

**Philipp:** Das UBRM-Studium war für meinen Beruf eine sehr gute Basis, da in oben genannten Bereichen viele unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden müssen die im Studium adressiert

werden. Vor allem in der Forschung muss man sich projektspezifisch auf unterschiedliche Rahmenbedingungen einstellen können. Die Interdisziplinarität von UBRM spiegelt sich oft in diesen Projekten wider, da es in den wenigsten Projekten ausschließlich um technische Fragestellungen geht. Auch wenn man erlernte Themenbereiche selbst nicht benötigt, hilft dieses Wissen dann doch beim Umgang mit Projektpartnern, die in diesen Bereichen spezialisiert sind.

**Daniel:** Hinsichtlich der Vielfältigkeit meines Berufsbildes stellt das UBRM-Studium eine sehr gute Basis dar. Vernetztes und offenes Denken ist v.a. im Nachhaltigkeitsbereich ein großes Asset. Auch bei Projekten mit verschiedensten Projektpartnern ist Hintergrundwissen aus verschiedensten Bereichen oftmals von Vorteil.

### **Was empfehlst du UBRM-Studierenden?**

**Philipp:** Unbedingt(!) ein Auslandssemester machen. Offen sein. Kritisch sein. Meiner Erfahrung nach muss man auch zu irgendeinem Zeitpunkt im Studium die Entscheidung für eine inhaltliche Spezialisierung treffen - d.h. herausfinden was einen wirklich interessiert und in diesem Bereich Engagement zeigen und sich überdurchschnittliche Kenntnisse/Qualifikationen aneignen, auch durch die Wahl des Masterstudiums und die wissenschaftliche Beschäftigung in diesem Bereich (Bachelor-/Masterarbeit). Mit dieser Entscheidung sollte man sich nicht stressen, aber man sollte sie auch nicht verschlafen. So wenig Zeit wie möglich in uninteressante/schlechte Lehrveranstaltungen investieren, hier nur so viel lernen wie unbedingt notwendig.

**Daniel:** Ich empfehle jedem einzelnen UBRM-Studierenden die Chance zu nützen um während des Studiums Zeit im Ausland zu verbringen - sei es im Rahmen eines Auslandssemesters oder eines Praktikums. Die Zeit in einem anderen Land ist eine große Bereicherung für sich selbst. Außerdem fördert es offenes und kritisches Denken, was man im Berufsleben nur allzu oft braucht. Und: genießt die Studienzeit, seid engagiert und zeigt Initiative aber stresst euch nicht zu sehr!

Vielen Dank an Philipp Novakovits und Daniel-Sebastian Mühlbach für Eure Unterstützung und die interessanten Inputs!

---

### **Engagiere dich beim UBRM-Alumni**

Das Team des UBRM-Alumni ändert sich laufend und wir freuen uns immer über Zuwachs. Hast du dir einmal überlegt Teil unseres Teams zu sein? Oder möchtest du dich in einem aufstrebenden Netzwerk engagieren? Dann melde dich einfach bei uns oder tritt mit uns bei einer unserer Veranstaltungen ins Gespräch.

Was erwartet dich bei uns? Das Spektrum ist groß. Schwerpunkte liegen auf der Betreuung unseres Netzwerks (Veranstaltungen, Newsletter, ...) und der Vermarktung der Absolventen nach außen. Dabei fallen unterschiedliche Tätigkeiten an, von Projektmanagement über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu inhaltlichen Ausarbeitung relevanter Themenstellungen.

Im September planen wir ein Seminar, um unsere kommenden Tätigkeiten abzustecken. Falls du dann bereits Teil sein möchtest, schreib uns einfach (eine Mail mit „Engagement“ an [ubrm-alumni@boku.ac.at](mailto:ubrm-alumni@boku.ac.at)) oder schau beim nächsten Netzwerktreffen vorbei.

---

## UBRM-AbsolventInnen Mapping

In einem der letzten Mails haben wir um eure Mithilfe beim AbsolventInnen-Mapping gebeten. Bis jetzt haben uns bereits einige Zusendungen erreicht, die einen kleinen Einblick in das sehr diverse Feld der Beschäftigung für UBRM-AbsolventInnen geben. Danke an dieser Stelle an alle, die uns bereits ihre Daten geschickt haben!

Damit wir ein umfassenderes und runderes Bild der Jobmöglichkeiten haben, wollen wir euch an dieser Stelle kurz an dieses Projekt erinnern und bitten euch, uns eure Daten (Name, aktuelle Tätigkeit, Kontaktinfos) mit dem Betreff „Mapping“ zu schicken.

Falls ihr zusätzlich bei einem Start-Up dabei seid, dann wären Infos darüber auch super! :)

---

## UBRM-Tipp - CO<sub>2</sub>mpensio

Über die CO<sub>2</sub>mpensio-App wird es möglich sein, mit dem Auto oder Flugzeug zurückgelegte Strecken schnell und einfach zu kompensieren, indem über das Smartphone Kleinstbeträge an Klimaschutzprojekte gespendet werden können.

Wähle aus womit du gereist bist und welche Distanz oder Flugzeit zurückgelegt wurde, um in der Folge deinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu errechnen und einen Kompensationsbeitrag als Spende vorgeschlagen zu bekommen.

In der ersten Version, die am 18.06.2015 in allen App Stores gratis zur Verfügung gestellt wird, werden 100% der Spenden an das CO<sub>2</sub>-Kompensationssystem der BOKU weitergeleitet. Durch jeden Kompensationsbeitrag werden Bäume als CO<sub>2</sub>-Senke in Äthiopien angepflanzt.

CO<sub>2</sub>mpensio sieht sich als gemeinnützigen Partner für wirksamen Klimaschutz.

Unterstützt bis zum Launch der App auch die Aktion: „[5000 LIKES = 500 BÄUME](#)“ und LIKE [CO2mpensio auf Facebook](#) um mit deiner Hilfe einen kleinen Mischwald zu pflanzen.